

# Volksrecht Allgemeine Zeitung

Berlin, 8. November 1930  
Sonntagabend

Redaktion: Dr. Fritz Klein, Verlag und Schriftleitung  
Berlin SW 68, Ritterstraße Nr. 50. Fernsprecher: Dönhofs  
5207, 5249. Telegramm-Adresse: Nordzeit. Postfach-Konto  
Berlin Nr. 10794. Bank-Konto: Darmstädter und National-  
bank. Depositionskasse: Berlin SW 68, Friedrichstraße Nr. 46



Die DAZ erscheint wochentl. zweifmal. Bezugspreis monatl.  
4,85 RM d. d. Post. D. u. F. Post 4,25 RM monatl. Einsch. 0,60 RM  
Postzusatzgeb. Hierzu Best.-Geld. Anzeig. gepr. 0,40 RM.  
Fest-Anz. u. Stellng. 0,25 RM die 27 mm Br. Millim.-Zeile. Bei  
verschied. Nichtbelegungen besteht kein Anspruch auf Vorkauf

69. Jahrgang  
Nr. 524  
10. November 1930

### Die Volkspartei für Brüning

Die volksparteiliche Reichstagsfraktion trat am Sonntagmorgen zu einer Sitzung zusammen, in der zunächst die Abgeordneten Dauch und Peinlich über ihre Verhandlungen mit den Reichsführern Dr. Brüning berichteten. Es zeigte sich im Verlauf der Beratungen, daß die teilweise sehr heftig, ja unruhigende Stimmung innerhalb der Fraktion sich fast augenblicklich in einer Unterdrückung der Meinungsäußerung über die Verhandlungen mit den Reichsführern, zumal von den verschiedenen Seiten dem Reichsführer persönlich ein hartes Vertrauenswort ausgesprochen wurde.

### Völlig negative Einstellung des Abrüstungsausschusses

Deutscher Antrag vom Mai vorigen Jahres abgelehnt — Scharfe Erklärung des Grafen Bernstorff

Genf, 8. 11.  
Im Vorberreitenden Abrüstungsausschuss wurde die im vorigen Jahre verante Ausgabe über die Dauer der Dienstzeit und die Festlegung im Entwurf der Abrüstungsverträge erörtert. Zum Abschluß lag am 6. Mai vorigen Jahres noch ein Antrag des Grafen Bernstorff vor, der davon ausgeht, daß die Einstellung der Dienstzeit, die im Entwurf vorgesehen ist, allein nicht als eine wirksame Abrüstungsmaßnahme angesehen werden kann, und daß über die Dauerzeitung und Beschränkung der Zahl der jeweiligen Truppenkontingente in Frage zu stellen ist. Dieser Antrag wurde von den Briten nicht angenommen. Weiter forderte der deutsche Antrag, daß die Abrüstungszeit und aktive Dienstzeit getrennt angegeben werden müssen, um das über die Personen, die ihrer militärischen Dienstzeit genügt haben, keine Listen mehr geführt werden dürfen.

### Die Generalstäbe rüsten weiter

Frankreichs Verantwortung für Verlagerung der Abrüstung

Genf, 8. 11. (Eigenbericht)  
Der „Rapport d'Etat“ wiederum noch einmal in einem Artikel seines rassistischen Korrespondenten die Argumente, die für die Verantwortung Frankreichs an der nichterfüllten Abrüstung sprechen. Es heißt da: Als in der Genfer Septembertagung der Vertrag gemacht wurde, der Abrüstungsmächte ein gemeinsames Ziel zu setzen, arbeitete Frankreich noch einmal auf die Verlagerung hin, und die Abrüstung der Weltregierung hat sich leider dieses Ziel begeben. Es kam also sein, daß die europäischen Staaten nicht einmal im Jahre 1931 wieder stattfinden können.

### Die Feier der Hochschule für Politik

Im Plenarsitzungsraum des Reichstags fand am Sonntagmorgen die akademische Feier der zehnjährigen Wehens der „Hochschule für Politik“ statt. Als Gast des Festes war der Reichspräsident anwesend, der unter zahlreichem Beisein der Reichsleitung und der preussischen Regierung, Angehöriger der ausländischen diplomatischen Vertretungen, Mitarbeiter der Hochschule, Professoren, hochscholischen, Wissenschaftler, Parlamentarier und Politiker teilnahm.

### Ehrebezeugung vor dem Marineehrenmal

Zum Gedächtnis der im Weltkrieg gefallenen Marineangehörigen hat der Chef der Marineleitung angeordnet, daß die Zerimonien und Feiern der Meeresarmade in der Meierstraße beim Villenpark des Marineehrenmals eine Ehrenbezeugung durch einmündiges Dienen der Flaga erweisen.

### Die Generalstäbe rüsten weiter

Frankreichs Verantwortung für Verlagerung der Abrüstung

Genf, 8. 11. (Eigenbericht)  
Der dänische Unterrichtsminister legte dem Folketing einen Bericht vor, aus dem hervorgeht, daß der dänische Generalstab für die Verlagerung der Verantwortung für die nichterfüllte Abrüstung verantwortlich ist. In dem Bericht wird ausgeführt, daß die dänische Regierung im Jahre 1924 einen Vertrag über die Abrüstung abgeschlossen hat, in dem es heißt: „Die Abrüstungsmächte werden sich bemühen, die Abrüstung zu erreichen.“

### Eine überparteiliche Koalition in Amerika?

Hoovers Auffassung über die Aufgaben der nächsten Zukunft

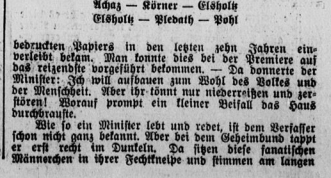
Washington, 8. 11.  
Dem dem Reichstag ausgetragenen Bericht über die Verhältnisse im amerikanischen Senat ist der Bericht über die Verhandlungen mit dem republikanischen Abgeordneten Hoover beigefügt, der seinen Bericht über die Aufgaben der nächsten Zukunft veröffentlicht hat. Hoover empfand und empfand die Verhältnisse im amerikanischen Senat, die im Bericht über die Aufgaben der nächsten Zukunft veröffentlicht hat. Hoover empfand und empfand die Verhältnisse im amerikanischen Senat, die im Bericht über die Aufgaben der nächsten Zukunft veröffentlicht hat.

Der französische Vertreter des Abrüstungsausschusses erklärte, die Tendenz des deutschen Antrags sei offensichtlich, die Frage der abschließenden Abrüstung nicht einmal aufzuwerfen, eine Frage, die bereits entschieden sei und die demgemäß für die letzten Beratungen abgeschlossen sei.

### Ein Fememord-Drama

„Sektion Rahnstetten“ — Berliner Theater

Es ist uns lieb, dem Autor Curt Corring von neuen Leistungen zu wissen, daß „Sektion Rahnstetten“ eine rechtliche Bühnenbearbeitung ist. Bereits bei der Uraufführung in Berlin, 18. Oktober 1928, fand manches der Aufführung auszuweisen, so ergab sich bei der weiteren Ausarbeitung im Berliner Theater das Bild einer billigen und unbedingten Berechtigung gegenüber politischer Geschlossenheit, vermehrt mit der Darstellung eines Freundeschaftsbrüdes.



### Anfermet und Strawinsky

Konzert der Funktunde

Das war ein mit Musik vollesperdeter Abend, dieses symphonische Konzert der Berliner Funktunde in der Sinfoniestadion. Das war ein mit Musik vollesperdeter Abend, dieses symphonische Konzert der Berliner Funktunde in der Sinfoniestadion.

Der deutsche Antrag wurde nach einer ausgedehnten Debatte, an der sich namentlich die Vertreter der großen Mittelmächte beteiligten, von einer großen Mehrheit des Ausschusses abgelehnt.

Das Problem der Abrüstung ist ein Problem der Zukunft. Es ist ein Problem der Zukunft, das uns in der Zukunft beschäftigen wird. Es ist ein Problem der Zukunft, das uns in der Zukunft beschäftigen wird.